

A background image showing a person in a dark blue suit and tie, holding a silver pen over a document. The scene is slightly blurred, suggesting a professional meeting or office environment. The image is partially obscured by a white diagonal overlay on the left side.

Ziele und Kennzahlen als vergessene Bestandteile der kommunalen Haushaltsreform

21. September 2024

Die kommunale Haushaltsreform



1999

Konzeption zur Reform des Kommunalen Haushaltsrechts

Kern dieser Konzeption ist das Ziel, den Kommunen zu ermöglichen, vom bisherigen Geldverbrauchskonzept zu einem Ressourcenverbrauchskonzept überzugehen.

Dieses Ziel kann über die erweiterte Kameralistik oder die doppelte Buchführung erreicht werden.



2003

IMK-Beschluss: Reform des Gemeindehaushaltsrechts

Duale Zielsetzung, es soll:

- das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen von der bislang zahlungsorientierten Darstellungsform auf eine **ressourcenorientierte** Darstellung umgestellt und
- die Steuerung der Kommunalverwaltungen statt durch die herkömmliche Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen (Inputsteuerung) durch die **Vorgabe von Zielen** für die kommunalen Dienstleistungen (**Outputsteuerung**) ermöglicht werden.



2006

Inkrafttreten der GemHVO Hessen

- Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind bestimmten Verantwortungsbereichen zuzuordnen.
- Ziele und Kennzahlen bilden die Grundlage für die Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft



2009

Ablauf der Umstellungsfrist in Hessen

446 von 448 Kommunen entscheiden sich für die Doppik

Von der traditionellen zur schlanken Verwaltung

Traditionelle Verwaltung

- + Willkürfreiheit, Nachvollziehbarkeit und Berechenbarkeit des Verwaltungshandlung
- Fehlende Flexibilität, hoher Regelungsbedarf, hoher Ressourcenverbrauch

Neues Steuerungsmodell

Dezentrale Ressourcenverantwortung



Zusammenführung von Aufgaben- und Ressourcenverantwortung

- Delegation von Finanzhoheit auf unterste Ebenen
- Entscheidung über detaillierte Mittelverwendung durch die fachlichen Experten

Produktorientierung

- Verzicht auf Mittelallokation auf Ämtern
- Definition von Verwaltungsleistungen als Elemente des Haushaltsplans

Budgetierung

- Hoher gegenseitiger Deckungsgrad innerhalb eines Budgets (i.d.R. Produkt oder Gruppe von Produkten)
- Flexible Verwendung von Mitteln unabhängig von der konkreten Ausgabeart

Neues Steuerungsmodell – neue Aufgabenteilung



Politik

WAS soll mit den bereitgestellten Mitteln im kommenden Jahr in welcher Menge und welcher Qualität umgesetzt werden.



Verwaltung

WIE werden die Vorgaben mit den vorhandenen Mitteln am besten umgesetzt.

Zielsetzung der Innenminister-Konferenz 2003

Umstellung der Steuerung der Kommunalverwaltungen von der herkömmlichen **Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen** (Inputsteuerung) auf eine **Steuerung nach Zielen** für die kommunalen Dienstleistungen (Outputsteuerung)

Dafür braucht es:

- die Darstellung der Verwaltungsleistungen als **Produkte**,
- die **Dezentralisierung** der Bewirtschaftungskompetenz
- die **Budgetierung** der bereitgestellten personellen und sächlichen Ressourcen nach Fachbereichen (Aufgabenbereichen)
- die Zusammenfassung von **Aufgabenverantwortung und Ressourcenverantwortung** in einer Hand,
- die Entwicklung von **Kennzahlen** als Steuerungsinstrumente
- die Gesamtdarstellung von **Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch**,

Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells

In den Teilhaushalten sollen nach den örtlichen Steuerungsbedürfnissen für die wesentlichen Produkte außerdem Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden
(§ 4 Abs.2 S.4 GemHVO)

Politik

- Zentrale Festlegung von Budgetvorgaben
- Wahrung der sachlichen Spezialität durch Festlegung von Zielen und Kennzahlen

Die Ziele und Kennzahlen bilden die Grundlage für die Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft

(§ 10 Abs.3 GemHVO)

Die Gemeindevertretung ist mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs unter Einbeziehung von produktorientierten Zielen und Kennzahlen zu unterrichten

(§ 28 Abs.1 S.1 GemHVO)

Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind bestimmten Verantwortungsbereichen zuzuordnen.

(§ 4 Abs.1 S.3 GemHVO)

Verwaltung

- Keine Detailsingriffe mehr in einzelne Positionen
Hohe Freiheitsgrade in der Mittelverwendung

Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig [...].

(§ 20 Abs.1 GemHVO)

Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells

In den Teilhaushalten sollen nach den örtlichen Steuerungsbedürfnissen für die wesentlichen Produkte außerdem Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden

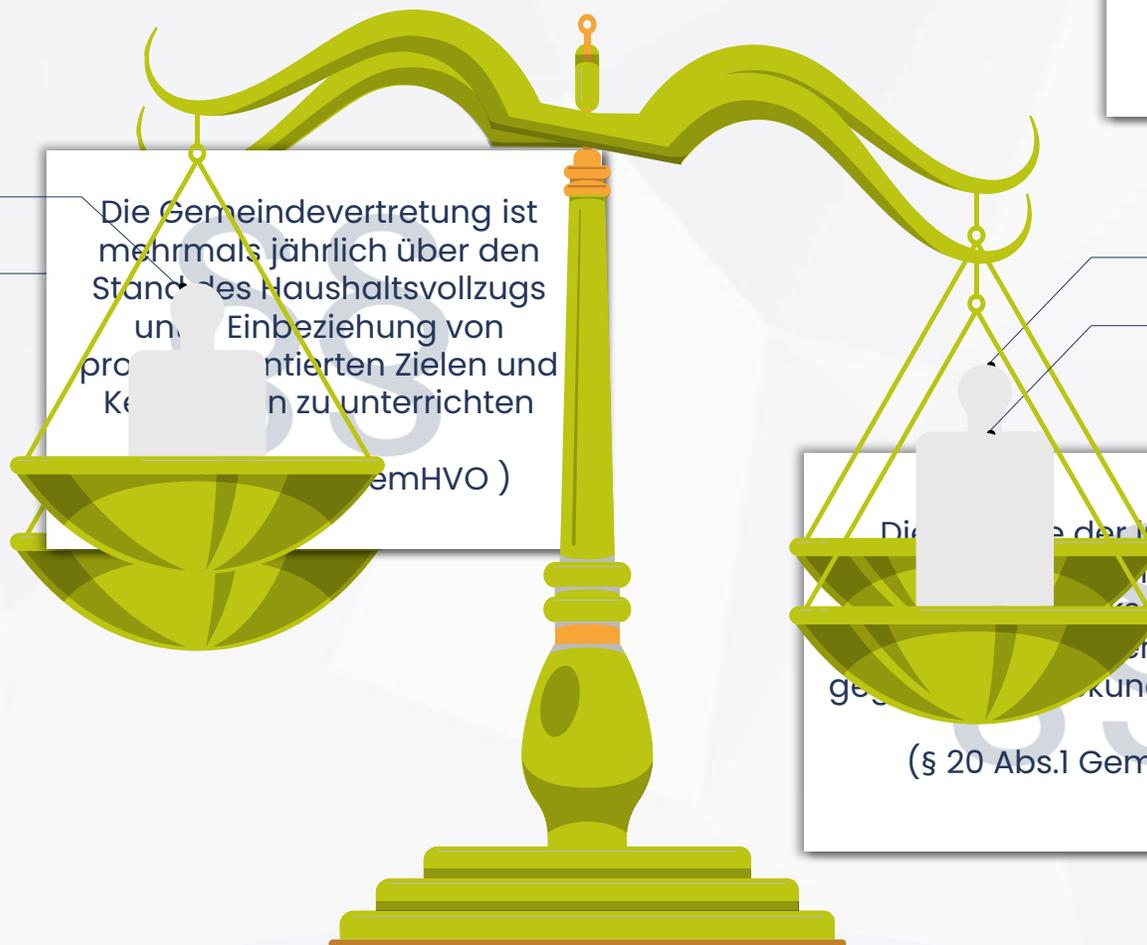
(§ 4 Abs.2 S.4 GemHVO)

Politik

- Zentrale Festlegung von Budgetvorgaben
- Zentrale Festlegung von Budgetvorgaben
- Wahrung der sachlichen Spezialität
- Wahrung der sachlichen Spezialität durch Festlegung von Zielen und Kennzahlen

Die Ziele und Kennzahlen bilden die Grundlage für die Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft

(§ 10 Abs.3 GemHVO)



Die Gemeindevertretung ist mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs und die Einbeziehung von priorisierten Zielen und Kennzahlen zu unterrichten

(§ 10 Abs.1 GemHVO)

Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind bestimmten Verantwortungsbereichen zuzuordnen.

(§ 4 Abs.1 S.3 GemHVO)

Verwaltung

- Keine Detaileingriffe mehr in einzelne Positionen
- Keine Detaileingriffe mehr in einzelne Positionen
- Hohe Freiheitsgrade in der Mittelverwendung
- Hohe Freiheitsgrade in der Mittelverwendung

Die ... der in einem ... anlagen ... men ... sind ... fähig [...].

(§ 20 Abs.1 GemHVO)

Kamerale Input-Steuerung im doppischen Gewand

Teilergebnishaushalt 3008 - Öffentl. Personennahverkehr (ÖPNV)

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
13	60, 61, 67- 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.764	132.959	91.553
		60100000 - Büromaterial u. Drucksachen der Verwaltung	450	420	--
		61390008 - allgemeine DV-Dienstleistungen	75	50	2
		61630000 - Instandhaltung v. Einrichtungen u. Ausstatt.	200	200	--
		61650000 - Instandhalt. v.Sachanl.im Gemeingebrauch,Infrastru	8.000	10.000	691
		61660010 - Wartungskosten - DV-Hard- u. Software	400	250	174
		61710000 - Aufwendungen für Fremdensorgung	5.000	5.000	10.802
		61730000 - Fremdreinigung - allgemein	4.000	12.000	4.505
		61790000 - andere sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen	--	--	1.745
		61790010 - Winterdienst	8.000	6.000	5.603
		67000001 - Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	380	380	375
		67000010 - Miete Dul - Rathaus	5.184	4.630	3.877
		67000011 - Miete Dul - sonstige Gebäude (außer Rathaus)	63.623	74.561	21.156
		67000020 - Miete Dul - Rathaus Nebenkosten	852	1.228	724
		67000021 - Miete Dul - sonst. Gebäude Nebenkosten	--	--	24.905
		67200000 - Lizenzen und Konzessionen	100	93	--
		68200000 - Porto u. Versandkosten	450	473	--
		68300000 - Telefon-/Datenübertragungskosten	250	--	--

Ziele und Kennzahlen als "Feigenblatt"

3008 - Öffentl. Personennahverkehr (ÖPNV)

Fachbereich	3	Fachbereich 3
Produkt	3008	Öffentl. Personennahverkehr (ÖPNV)

Verantwortlichkeit

Verantwortliche Person(en): Yörn Weber

Pflichtaufgabe

Nein

Kurzbeschreibung

- Betreuung und Unterhaltung von Stadtbuslinien, die durch externe Anbieter betrieben werden.
- Unterhaltung Bahnhof und Bahnhofsumfeld, soweit nicht DUI.

Ziele

Allgemeine Ziele: Minimierung der Umweltbelastung; Entwicklung von Nachfrage und bedarfsorientierten Stadtbuslinien.

Operationale Ziele: Steigerung der Fahrgastzahlen.

Zielgruppe

Einwohner und Gäste

Auftragsgrundlage

Vertrag

	Einheit	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Erläuterung
Kennzahlen					
Produktkosten je Einwohner	TEUR	15	15	13,17	
Leistungsumfang					
Anzahl Stadtbuslinien	Anz	4	4	4	

Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells

Änderungsantrag zum Gemeinde-HH2022 / GLB 01 - Antrag

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Öff.
1	Haupt- u. Finanzausschuss	
2	Gemeindevertretung	
3	Haupt- u. Finanzausschuss	
4	Gemeindevertretung	

Beschlussvorschlag

Im Produktsachkonto 41.551.01 (Öffentliches Grünflächenmanagement) „Anpflanzungen“ von 1,5 T€ auf 5 T€ erhöht.

Besser:
Formulierung eines Leistungsauftrags bzw. Anpassung der dazugehörigen Indikatoren. Anschließend kann die Verwaltung die notwendige Budgeterhöhung vorstellen, die dann durch die Politik finanziert werden muss.

Gegenseitig deckungsfähig

- Auch wenn die Intention des Antrags klar ist, entfaltet er keine Bindung für die Verwaltung
- Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ist ein völlig artfremden Mitteleinsatz z.B. für die Abwasserreinigung
- Selbst wenn die Mittel für Anpflanzungen bereitgestellt werden: Welche Bäume und wieviele?

Produktionsbereich	
Bauverwaltung, Regionalplanung	41.424.01 Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Sportstätten
	41.511.01 Orts- und Regionalplanung
	41.521.01 Aufgaben der Bau- und Grundstücksordnung
	41.541.01 Planung/Bau und Unterhaltung von Verkehrswegen
	41.551.01 Öffentliche Grünflächen, Erholungsflächen, Landschaftspflege
	41.552.01 Wasserläufe, sonst. öffentliche Gewässer
	41.553.01 Friedhöfe
	41.555.02 Förderung landwirtschaftlicher Angelegenheiten
	41.573.01 Bürgerhaus Worfelden
42 Abwasseranlagen	42.538.01 Bau und Betrieb von Abwasserbeseitigungsanlagen
43 Bauhof	43.111.31 Bauhof
44 Liegenschaftsverwaltung	44.111.30 Grundstücks- und Gebäudemanagement
	44.315.04 Wohnraumverwaltung und -bewirtschaftung
45 Umwelt und Energie	45.531.01 Betrieb von Photovoltaik-Anlagen
	45.555.01 Gemeindewald
	45.561.01 Kommunaler Umwelt- und Naturschutz, Energiemanagement

Kanton Aargau (Schweiz) – Standortförderung

Ziel 245Z001	Einheit	JB 2022	Budget 2023	JB 2023	Abw. absolut	Abw. in %	Steuerbarkeit	Status	
Der Kanton Aargau ist ein attraktiver Standort.									
01	Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Kopf	Fr.	68'243	69'455	67'044	-2'411	-3.5%	○	●
03	Gesamtzahl der Unternehmen im Kanton Aargau (AG, GmbH, Einzelunternehmen)	Anzahl	39'635	42'700	40'348	-2'352	-5.5%	○	○
04	Unternehmensbesuche	Anzahl	50	55	58	3	5.5%	●	●
05	Organisation von Anlässen in den Fokusbranchen gemäss Entwicklungsleitbild und Programm "Hightech Aargau"	Anzahl	4	3	4	1	33.3%	●	●
06	Standortpflegeprojekte (Ansässige)	Anzahl	70	60	49	-11	-18.3%	◐	▲
08	Sitzverlegungen in den Kanton Aargau (AG, GmbH, Einzelunternehmen)	Anzahl	495	490	513	23	4.7%	◐	●
09	Sitzverlegungen in andere Kantone (AG, GmbH, Einzelunternehmen)	Anzahl	515	450	519	69	15.3%	◐	▲
10	Neue Arbeitsplätze, die mit der Unterstützung des Standortmarketings bei Neugründungen (Start-up, Ansiedlungen) geschaffen wurden	Anzahl	355	150	183	33	22.0%	◐	●
12	Standortqualitätsindikator der Credit Suisse (Kantonsrangierung Schweiz)	Rang	7	5	7	2	40.0%	◐	●
13	Kantonaler Wettbewerbsindikator (KWI) der UBS	Rang	4	4	4	0	0.0%	◐	●

Einfache Klassifizierung der Steuerbarkeit

Eingängige Visualisierung der Zielerreichung

Hohe Anzahl Indikatoren zur umfassenden Einschätzung des Ziels

Umfangreiche Erläuterungen zu den einzelnen Indikatoren

05: Es wurden drei Life-Sciences-Frühstücks-Anlässe und ein ICT-Innovations-Anlass mit interessierten Teilnehmenden durchgeführt.

06: Die Aargauer Unternehmen brachten weniger Anliegen ein. Gründe dafür können nicht gesichert benannt werden.

08/09: Wie bereits im Vorjahr zogen insgesamt leicht mehr Unternehmen aus dem Aargau weg als zuzogen. Bei den Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung ergab sich ein positiver Saldo. Mehr Wegzüge gab es hingegen bei den Einzelunternehmen.

10: Die Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze ist höher als budgetiert, aber niedriger als im Vorjahr. Der Indikator ist schwierig zu planen, da je nach Ansiedlungsprojekten die Anzahl neuer Arbeitsplätze stark schwankt. Dank einem erfolgreichen Standortentscheid gelang jedoch ein Zuwachs von rund 40 Arbeitsplätzen.

12: Der Standortqualitätsindikator für den Kanton Aargau stieg 2023 von 0,60 auf 0,63 leicht an. Die Ränge eins bis vier (ZG, BS, ZH, GE) sind deutlich voraus, die Ränge fünf und sechs nur knapp voraus (NW und SZ). Rang 8 (LU) liegt deutlich hinter dem Aargau.

13: Beim kantonalen Wettbewerbsindikator stieg der Aargau von 77,8 (2021) auf 81,2 Punkte (2023). Der Aargau wurde im Vergleich zum besten Kanton in der Rangliste (ZG) leicht besser, liegt aber deutlich hinter den ersten drei Rängen.

Stadt Aarau (Schweiz) – Stadtraum

Stadtraum

Stadtverträgliche Mobilität

Legislativziel 5: Die Stadt priorisiert raumeffiziente Verkehrsträger und erfüllt die steigenden Mobilitätsbedürfnisse stadtverträglich.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Sicherstellung von attraktiven ÖV-Verbindungen in allen Stadtteilen und für publikumsintensive Einrichtungen auch ausserhalb der Stosszeiten sowie einer guten Anbindung an den regionalen und nationalen Schienenverkehr, Erhalt der guten ÖV-Anbindung der Altstadt bei deren künftigen Umfahrung
- Umsetzung der Massnahmen gemäss Velokonzept mit Schwerpunkt auf der Einführung von Komforttrouten und Weiterentwicklung der Veloparkierung mit räumlichem Fokus auf der Altstadt und dem Bahnhof, kontinuierliche Verbesserung der Fussverkehrsinfrastruktur gemäss Fussverkehrskonzept
- Reduktion des motorisierten Binnen- sowie Quell-/Zielverkehrs durch Lenkungsmassnahmen
- Umsetzung der urbanen Mobilitätskonzepte bei Arealentwicklungen
- Umsetzung von Sharing-Konzepten und Förderung der Mobilität mit verschiedenen Verkehrsmitteln

Jahresziele 2025 zu Legislativziel 5

- Die erste Aarauer Komfortroute gemäss Velokonzept ist in Betrieb.
- Die interne Projektorganisation für das «Mobilitätsmanagement für die Verwaltung» ist operativ und hat ein erstes Massnahmenpaket zur Umsetzung definiert.
- Der Projektierungskredit für die neue Fuss-/Velobrücke Aarenau-Telli ist bewilligt.

Stadt Aarau (Schweiz) – Stadtpolizei

Stadtpolizei PG 50

Aufgaben/Leistungen

Die Stadtpolizei nimmt Aufgaben in den Bereichen Sicherheit, Verkehrs- und Gewerbesachen der Stadt Aarau wahr. Zusätzlich übernimmt sie auf Vertragsbasis für andere Gemeinden polizeiliche Dienstleistungen.

- Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie präventive Präsenz mittels Patrouillentätigkeit und Personenkontrollen
- Überwachung des fahrenden und ruhenden Verkehrs sowie Bewirtschaftung des Parkraums
- Signalisationen, Markierungen und Verkehrslenkung
- Verkehrserziehung an Schulen
- Gewerbepolizeiliche Aufgaben wie Marktwesen, Bewilligungen, Gastgewerbe-, Ladenschluss und Betriebsaufsicht
- Übernahme der Jugendpolizeiaufgaben

Produkte

- Kernaufgaben
- Verkehr
- Bewilligungen und Gewerbe

Zielgruppen

- Besucherinnen und Besucher der Stadt Aarau
- Bevölkerung, Vereine, Gewerbe der Stadt Aarau und der angeschlossenen Vertragsgemeinden
- Behörden und Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2025	Soll 2024	Ist 2023
Starke öffentliche Präsenz	Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft	Std.	30'000	30'000	25'930
	Patrouille-Tätigkeit durch die Jugendpolizei	Std.	700	700	732
Verkehrserziehung	Verkehrsunterricht an den Schulen	Std.	850	850	868
Verkehrssicherheit	Geschwindigkeitskontrollen in sensiblen Bereichen (Schulhäuser/Kindergarten)	Anz.	95	95	91

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2025	Prognose 2024	Ist 2023
Vertragsgemeinden	Anz.	6	6	6
Fahndungserfolge (Anhaltungen/Verhaftungen/Festnahmen)	Anz.	150	150	162
Strafanzeigen (ohne Ordnungsbussen)	Anz.	600	600	513
Ordnungsbussen (total Tatbestände)	Anz.	21'000	21'000	22'028
Geschwindigkeitskontrollen	Anz.	420	420	450
Übertretungen der Höchstgeschwindigkeit	Anz.	13'000	13'000	9'888
Kontrollstunden Parkwache (Nebenamt)	Std.	4'400	4'400	4'401
Märkte	Anz.	61	120	61

Stadt Mannheim – Bildung und Teilhabe

Bildungsgerechtigkeit verwirklichen, Teilhabe sichern

Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

In Mannheim wird niemand zurückgelassen. Armutsrisiken werden konsequent bekämpft; Bildungsgerechtigkeit wird sichergestellt. Kultur ist ein wichtiger Treiber des sozialen Zusammenhalts. Insbesondere die Themen Barrierefreiheit, Inklusion und Chancengleichheit werden in allen Lebensbereichen konsequent berücksichtigt.

	Indikator	Ziel	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielwert
1_01	Durchschnittlicher Nettokaltmiete in Euro pro qm	→	7,05		7,71		8,37		8,48	Steigerung unter 3%
1_02	Anteil der Kinder mit intensiven Sprachförderbedarf bei der Einschulungsuntersuchung	↘	44,1	44,9	39,3	41,2		*	**	38
1_03	Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Schulen ohne Hauptschulabschluss verlassen	↘	7,4	8,6	8,5	8,3	6,8	7,6		6
1_04	Anteil unversorgter Bewerber an allen gemeldeten Bewerbern am Ausbildungsmarkt (zum 30.9.)	↘	0,4	0,5	0,4	0,8	0,7	1,0	0,6	1
1_05	Arbeitslosenquote	↘	5,7	5,4	4,9	5,3	7,2	7,2	7,0	6,0
1_06	Jugendarbeitslosenquote	↘	2,4	2,4	2,1	2,0	3,2	2,5	2,4	2,5
1_07	Mindestsicherungsquote	↘	10,9	10,7	10,4	10,1	10,6	10,4	10,9	8,5
1_08	Beschäftigungsquote	↗	54,4	55,4	57,3	58,7	58,7	59,8	60,4	63

Stadt Mannheim – Wirtschaftsförderung

Wirkungsziel 80.W01

Strategisches Ziel

Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen, Talente und Fachkräfte gesichert und gewonnen.



Die Wirtschaftsförderung unterstützt alle Bestandsunternehmen und ansiedlungsinteressierten Unternehmen in ihren verschiedensten Anliegen (Expansion, Fachkräftebedarf, Unternehmensnachfolge etc.). Darüber hinaus setzt sich die Wirtschaftsförderung für optimale Rahmenbedingungen ein. Dadurch versucht sie eine Fluktuation von Unternehmen auch vor dem Hintergrund von Wettbewerb und Innovation abzumildern.

Die Erreichung des Ziels hängt stark von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ab.

Talente und Fachkräfte sind Personen, deren Profession und alleinige Hauptaufgabe es ist, etwas zu erschaffen und Neues zu produzieren. Die Mannheimer Unternehmen spüren schon jetzt einen Mangel an Fachkräften, was sich auf Grund des demografischen Wandels verstärken wird. Diese Lücke soll geschlossen werden.

Nr.	Wirkungskennzahlen			IST			PLAN
				2020	2021	2022	2024
1	Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Wirtschaftsstandort zu sein ⁶⁶	%	↗	91 %	keine Befragung	90 %	90%
2	Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung zu sein ⁶⁶	%	↗	87 %	keine Befragung	79 %	75 %
3	Anzahl der unterstützten erfolgreichen Ansiedlungen von auswärtigen Unternehmen	Anz	↗	3	4	2	5
4	Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit akademischem Abschluss und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit am Arbeitsort Mannheim (jeweils 30.06.)	Anz	↗	4.792	5.268	6.072	7.000
5	Anteil der befragten Mannheimer Unternehmen, die der Aussage "Mit Standort verbunden, Umzug sehr unwahrscheinlich" sehr oder eher zustimmen ⁶⁶	%	↗	92%	keine	93%	90%

Maßnahmen	€	IST	PLAN
		2022	2024
Betreuung und Information der Mannheimer Unternehmen	Ertrag	17.162	17.163
	Aufwand	-394.835	-406.233
	Saldo	-377.672	-389.071
	Ertrag ./ Aufwand ILV	-88.326	-84.802
	Saldo mit ILV	-465.998	-473.873
Standortanalyse und Standortförderung	Ertrag	6.485	6.485
	Aufwand	-131.795	-163.912
	Saldo	-125.310	-157.427
	Ertrag ./ Aufwand ILV	-32.759	-32.445

Einjahreshaushalt der Stadt Mannheim

STADTMANNHEIM ²

Leistungsziel 80.L01

Unsere (potenziellen) Kunden und Partner sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut.

1	Anzahl der betreuten Bestandsunternehmen	1.491 ⁶⁵	786	283	400
2	Anzahl der betreuten Existenzgründungen und Jungunternehmen	120	60	150	120
3	Anzahl der betreuten ansiedlungsinteressierten Unternehmen	50	26	20	50
4	Anzahl der Unternehmen, die in Immobilienangelegenheiten betreut werden	220	168	113	150
5	Bestand der entwickelten Gewerbe- und Industrieflächen in städtischem Eigentum (in ha)	18,3	17,5	12,3	15
6	Verkaufte Gewerbe- und Industrieflächen (in ha)	1,78	1,83	4,46	1,5
7	Anzahl der Netzwerke unter Beteiligung des Fachbereichs Wirtschafts- und Strukturförderung	56	58	63	60
8	Anzahl der Netzwerke unter Federführung des Fachbereichs Wirtschafts- und Strukturförderung	18	20	22	22
9	Zufluss von Drittmitteln (€)	1.963.556	684.809	3.523.257	1.000.000

Notwendige Maßnahmen für eine Revitalisierung der parlamentarischen Budgetfunktion

- Reduktion der formalen Finanzinformationen
- Verbindliche Bewertung von qualifizierten Ziel- und Kennzahlensystemen als Teil der Haushaltsgenehmigung
- Aufnahme von Zielentwicklungskonzepten als Anlagen zum Haushaltsplan

RESERVE

Wirkungsorientierung: "Sicherheit und Ordnung"



INPUT



Output

Übergang zur
Wirkungs-
orientierung



Outcome



Impact

Städtischer Produktmix

020211500 Ordnungs-
angelegenheiten

020211510 Stadtpolizei

060245150 Streetwork u.
Sonst. Jugendarbeit

060546030 Jugendtreff
Innenstadt

Finanzmittel

Bereitgestellte
Leistungs-
einheiten

Messbare
Ergebnisse

Zielerreichung/
Wirkung

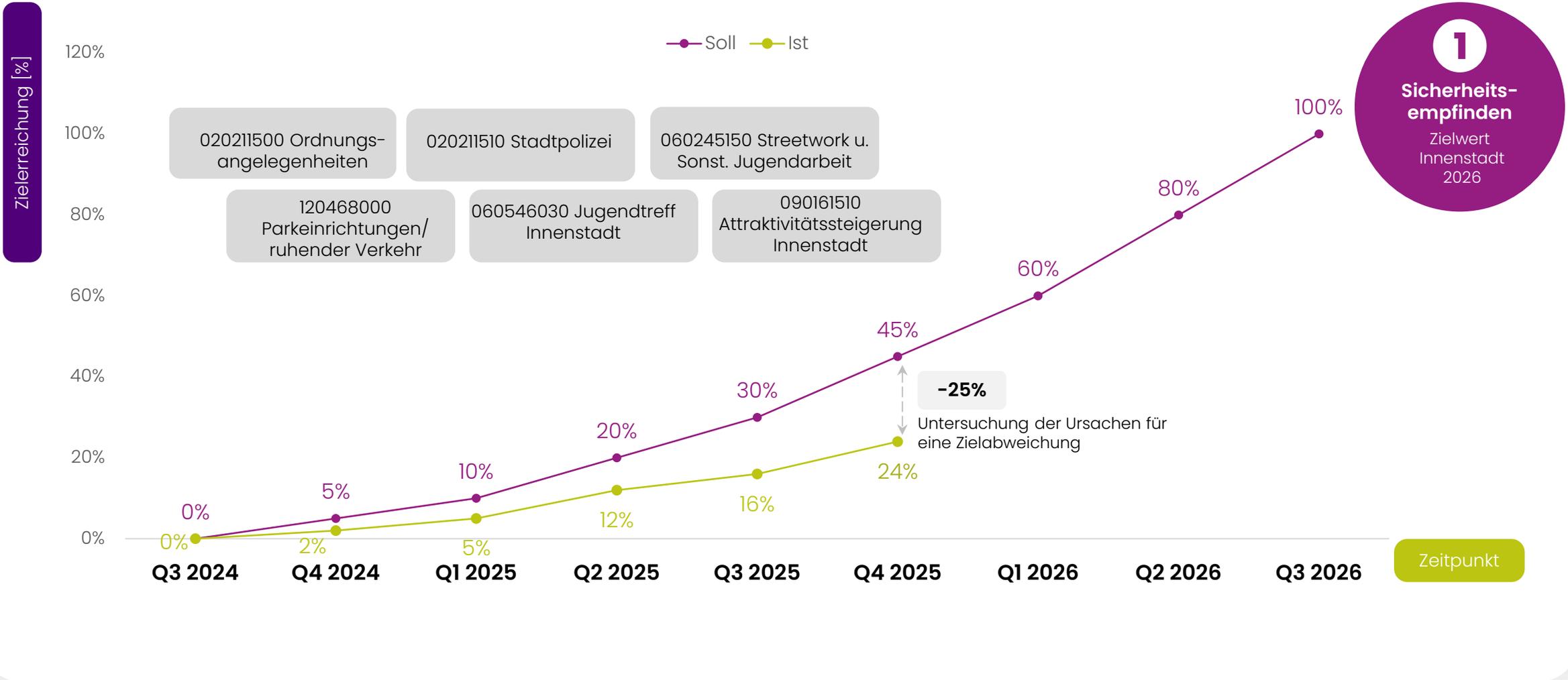
- Personalausstattung Polizeidienst
- Mittel für externe Angebote der Jugendarbeit

- Anzahl Streifengänge
- Öffnungszeiten Innenstadtwache
- Präsenzstunden an Schwerpunkten
- Präventive Angebote der Jugendhilfe

- Höhere Partizipation der Jugend
- Reduktion Anzahl Delikte
- Erhöhung der Aufklärungsquoten

- Mittelfristige Veränderung des subjektiven Sicherheitsgefühls
- Strukturwandel an Problemorten

Kontinuierliche Überprüfung der Zielerreichung über Kennzahlen



Strategischer Steuerungskreislauf: Kontinuierliche Verbesserung der Wirkung des Verwaltungshandelns



Kanton Aargau (Schweiz) – Standortförderung

Ziel 245Z003	Einheit	JB 2022	Budget 2023	JB 2023	Abw. absolut	Abw. in %	Steuer- barkeit	Status
Das Jungunternehmertum im Kanton Aargau wird gefördert.								
01	Organisation von Anlässen und Teilnahme der Standortförderung an Anlässen mit Bezug zur Jungunternehmer-Förderung	Anzahl	10	10	11	1	10.0%	●
02	Einsatz in Gremien mit Bezug zur Jungunternehmer-Förderung	Anzahl	4	4	4	0	0.0%	●
03	Bearbeitete Start-up Projekte	Anzahl	49	50	44	-6	-12.0%	◐
07	Gesamtzahl der erfolgreich abgeschlossenen Start-up-Projekte	Anzahl	-	25	23	-2	-8.0%	◐
05	Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Start-up Projekte in den Fokusbranchen / -technologien	Anzahl	9	10	10	0	0.0%	◐
06	Anzahl Firmenneugründungen im Kanton	Anzahl	-	3'100	3'402	302	9.7%	○

03/05: 2023 gab es viele kleinere Anfragen zu Firmengründungen, die schnell beantwortet waren und daher nicht als Projekt geführt wurden. Bei den bearbeiteten Projekten konzentrierte man sich auf die Start-ups mit Potenzial für hohe Wertschöpfung und Arbeitsplätze. Erfreulich ist, dass der Zielwert der erfolgreichen Projekte in den Fokusbranchen und -technologien erreicht werden konnte. Zwar wurden 2023 weniger Start-up-Projekte bearbeitet als im Vorjahr, es wurden aber mehr Arbeitsplätze (59) als im Vorjahr (45) geschaffen.

06: Die Anzahl der Neugründungen liegt deutlich über dem Planwert. Der Aargau konnte hier auch im schweizweiten Vergleich nochmals deutlich zulegen.

Kanton Aargau (Schweiz) – Standortförderung

245E007	Erhöhung der Unternehmensdichte im Kanton Aargau, Stärkung der Ansiedlungsstrategie	
Zielsetzung	Durch eine Stärkung der Akquisitions- und Ansiedlungsstrategie wird die Unternehmensdichte im Kanton Aargau erhöht. Der Fokus liegt dabei auf innovativen und wertschöpfungsintensiven Unternehmen.	
2022	Konzeptionierung der Akquisestrategie, inklusive Definition der Positionierung, der Zielmärkte sowie der Kooperationsmodelle	
2023	Entscheid zur Akquisestrategie und Start der Pilotphase in einem Zielmarkt	
ab 2024	Weiterführung der Pilotphase	
ab 2025	Umsetzungsphase und Roll-Out gemäss gewählter Akquisestrategie. Kontinuierliche Evaluation und operative Anpassungen	
2026/2030	Strategiereview zur Zielerreichung	

Die bisherigen Arbeiten umfassten die Analyse von bestehenden Branchenclustern und die Identifizierung von wirtschaftlichen Ökosystemen mit Wachstumspotenzial. Es wurden mögliche Zielmärkte festgelegt und erste Massnahmen zur Stärkung der Akquisitionstätigkeit umgesetzt. Mögliche Modelle zur Umsetzung einer verstärkten Akquise wurden evaluiert.

Aufgrund der bisherigen Projektarbeit zeigte sich, dass die im Frühjahr 2021 geplanten Schritte nicht wie geplant umgesetzt werden können. Ein wirksames Akquisemodell benötigt substanzielle Ressourcen und kann nicht schrittweise in Pilotmärkten umgesetzt werden. Es wurde deutlich, dass mehr Zeit für die Planung und Vorbereitung benötigt wird. Der Entwicklungsschwerpunkt wurde im Rahmen des AFP 2024-2027 entsprechend angepasst. Im Herbst 2023 wurde der Verlängerung des Projektes inklusive einer Erhöhung des Kredits um 0,2 Millionen Franken zugestimmt. Damit kann 2024 der Entscheid über das Umsetzungsmodell und die Pilotphase umsichtig gefällt werden.

Bruttoaufwand Verpflichtungskredit: Regierungsrat

Mio. Fr. 0.70

Kanton Aargau (Schweiz) – Schule

Ziel 310Z008	Einheit	JB 2022	Budget 2023	JB 2023	Abw. absolut	Abw. in %	Steuer- barkeit	Status	
Eine altersgemässe individuelle Entwicklung und die Förderung der psychischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler werden durch sinnvolle Problemlösungsvorschläge unterstützt.								●	
13	Aufträge pro Jahr für einzelfallorientierte Dienstleistungen	Anzahl	-	3'660	3'587	-73	-2.0%	●	●
14	Aufträge pro Jahr für Beratung und Unterstützung der Schulen/Institutionen	Anzahl	-	375	572	197	52.5%	●	▲
06	Fälle in Bearbeitung im Schulpsychologischen Dienst	Anzahl	4'339	7'030	4'673	-2'357	-33.5%	●	▲
12	Fälle in Bearbeitung im Schulpsychologischen Dienst pro 100 Volksschüler/-innen	Anzahl	5.3	8.2	5.6	-2.7	-32.6%	●	▲
07	Langzeitfälle in Bearbeitung beim Schulpsychologischen Dienst	Anzahl	2'263	3'650	2'456	-1'194	-32.7%	○	
08	Anteil der Eltern und Lehrpersonen, welche die Unterstützung des Schulpsychologischen Dienstes als positiv erfahren haben (Zufriedenheitsstufe 3 und 4)	%	94	95	92	-3	-3.2%	●	●

Im Herbst 2022 wurde ein neues Auftragsverwaltungssystem des Schulpsychologischen Dienstes eingeführt und die bestehenden Daten wurden migriert. Mit dem neuen Auftragsverwaltungssystem änderte sich teilweise die Definition bei der Datenerfassung sowie die Datenverwaltung. Die Anzahl Fälle sowie die Leistung des Schulpsychologischen Dienstes bleibt grundsätzlich konstant. Aufgrund dessen, dass die einzelnen Fälle durch das neue System anders erfasst und abgeschlossen werden, wirkt sich dies nachhaltig auf die Werte der Indikatoren 06, 12 und 07 aus. Da durch diesen Umstand die Zielerreichung nicht beeinträchtigt wird, wurde der Status des Ziels dennoch als "erreicht" definiert.

13/14: Der Wert beim Indikator 14 erklärt sich durch den erhöhten Bedarf an Beratungen von Schulleitungen aufgrund des Fachkräftemangels und einem Anstieg der Beratungen von weniger qualifizierten Fachpersonen. Der Jahresberichtswert ohne Massnahmen für schutzsuchende Kinder und Jugendliche aus der Ukraine beträgt für Indikator 13 3'502. Dieser Indikator wird seit dem AFP 2023–2026 geführt, deshalb ist der Jahresberichtswert 2022 nicht ersichtlich.

06/12: Mit der Einführung des neuen Auftragsverwaltungssystems für den Schulpsychologischen Dienst wurden sämtliche Fälle in die neue Applikation überführt. Fälle werden mit der damit verbundenen Systemunterstützung in der Regel früher als bisher abgeschlossen. Dadurch fällt die Anzahl Fälle in Bearbeitung im Vergleich zum Budgetwert tiefer aus. Der Jahresberichtswert ohne Massnahmen für schutzsuchende Kinder und Jugendliche aus der Ukraine beträgt für Indikator 06 4'616.

07: Mit dem neuen Auftragsverwaltungssystem wurden Langzeitfälle anders definiert: Damit werden Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung, die eine Sonderschule besuchen, erfasst. Ebenfalls darin enthalten sind einzelne Schülerinnen und Schüler, die die Regelschule besuchen und langfristig vom Schulpsychologischen Dienst begleitet werden. Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung, die die Regelschule besuchen, sind nur dann enthalten, wenn sie weiterhin vom Schulpsychologischen Dienst begleitet werden. Grund ist, dass mit der Einführung der neuen Ressourcensteuerung bei Verdacht auf Behinderung keine Langzeiterfassung mehr erfolgt. Damit erübrigt sich für den Schulpsychologischen Dienst auch ein automatisches Case Management mit einem Überprüfungszeitpunkt. Aufgrund dieser Änderung fällt der Wert der Langzeitfälle im Vergleich zum Budgetwert viel tiefer aus. Der Jahresberichtswert ohne Massnahmen für schutzsuchende Kinder und Jugendliche aus der Ukraine beträgt 2'449.

Stadt Aarau (Schweiz) – Wirtschaftsförderung

Wirtschaft

Innovativer Wirtschaftsstandort

Legislaturziel 3: Aarau positioniert sich als innovativer und zukunftsorientierter Standort mit hoher Wertschöpfung.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Umsetzung der Wirtschaftsstrategie mit Fokus auf eine Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Arbeitsplätzen und Startups
- Umsetzung der City Management-Strategie mit Fokus auf eine belebte Innenstadt mit einem vielfältigen Angebotsmix
- Umsetzung der Tourismusstrategie mit Fokus auf das Fördern von Übernachtungsmöglichkeiten und Eingehen einer Partnerschaft mit Schweiz Tourismus
- Initiierung, Förderung und Umsetzung von Smart-City-Projekten zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und zur Verbesserung der Standortqualität
- Pflege und Ausbau des Bildungsnetzwerkes Aarau, um die Vernetzung von Bildung und Wirtschaft zu fördern und den Bildungsstandort Aarau zu stärken

Jahresziele 2025 zu Legislaturziel 3

- Eine Betreiberin oder ein Betreiber für das künftige Hotel in den Gebäuden Amtshaus und Bezirksgericht ist gefunden.
- Zwei Massnahmen aus der Bildungsnetzwerk-Strategie sind umgesetzt.
- Das weitere Vorgehen und die Nutzung der Markthalle sind definiert.

Stadt Mannheim – Lebensqualität

Lebensqualität bieten, Wohlbefinden ermöglichen

Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Im Mannheim 2030 ist Gesundheit für alle ein öffentlich wahrgenommener und akzeptierter Anspruch. Die Mannheimerinnen und Mannheimer übernehmen Verantwortung für ihre eigene körperliche, seelische und sexuelle Gesundheit. Sie gestalten ihr Leben achtsam, sinnerfüllt und mit Wohlbefinden. Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsschutz sind wichtige Aufgaben, die in allen Bereichen mitbedacht werden. Mannheim hat außerdem konkrete Antworten auf aktuelle demografische Fragestellungen gefunden.

	Indikator	Ziel	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Zielwert
2_01	Anteil der befragten Personen, die mindestens wöchentlich aktiv Sport betreiben	↗					71	66	60	63	71
2_02	Zufriedenheit mit Grünflächen	↗		84	82		82	73	75	77	83
2_03	Zufriedenheit mit öffentlichen Flächen	↗	80			79		76	63	70	80
2_04	Kinder mit Übergewicht	↘	10,6	9,9	10,1	9,8		*	**		8
2_05	Kinder mit motorischen Defiziten	↘	31,0	32,3	28,8	31,5		*	**		28
2_06	SGB II-Quote unter 15 Jahren	↘	20,4	19,9	19,5	18,8	19,1	18,3	19,7		15
2_07	Mangelnde soziale Kontakte Älterer	↘					13	16	19	17	12
2_08*	Anteil befragter Mannheimer Bürgerinnen und Bürger, die sich in ihrem Stadtbezirk ziemlich unsicher oder sehr unsicher fühlen	↘	19				15		18		11
2_09	Straßenkriminalität (Straftaten je 1.000 EW)	↘	27,3	24,6	21,2	18,4	16,3	13,2	18,8		12
2_10	Gewaltkriminalität (Straftaten je 1.000 EW)	↘	4,1	3,7	3,6	2,9	2,8	2,3	3,0		2,5

Stadt Mannheim – Umwelt & Mobilität

Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

In Mannheim sind klimagerechtes Wirtschaften und Konsumieren, umweltfreundliche Mobilität und ressourcenschonendes Verhalten überdurchschnittlich ausgeprägt. Mannheim stellt die städtische Lebensqualität unter der Herausforderung zukünftiger klimatischer Bedingungen sicher. Maßnahmen zum Schutz bei Hitze- und Starkregenereignissen sind etabliert. Bis zum Jahr 2050 ist Mannheim eine klimaneutrale Stadt.

	Indikator	Ziel	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Zielwert
6_01	PKW je 1.000 Einwohner	↘	457	465	469	472	476	483	482		450
6_02	Anteil der befragten Personen ab 18 Jahren, die an normalen Werktagen den PKW als eines der häufigsten Verkehrsmittel nutzen	↘				53	52	49	48	48	45
6_03	Jahresmittelwerte Stickstoffdioxid (NO ₂)										
	Friedrichsring	↘	46	45	47	42	34	32	34		2020
	Mannheim Nord	↘	26	26	24	23	20	19	20		20
6_04	Jahresmittelwerte Feinstaub (PM10)										
	Friedrichsring	↘	22	22	22	20	19	18	20		20
	Mannheim Nord	↘	16	17	17	16	15	15	16		20
6_05*	Kundenzufriedenheit im Öffentlichen Nahverkehr in Mannheim (rnv)	↗			89	91	88		84		85
6_06*	Personenkilometer im ÖPNV (in Mio.)	↗	272,3	267,4	265,0	274,3	182,1	175,8	235,8		345
6_07	Anzahl der Straßenbäume (jährliche Veränderung)	↗	-16	28	87	-533	-228	-121	259		+200
6_08	CO ₂ -Emissionen (Basis 1990 = 100)	↘			72	65	59				10
6_09	Restmüll in kg je Einwohner	↘	194	187	185	183	190	189	175		140

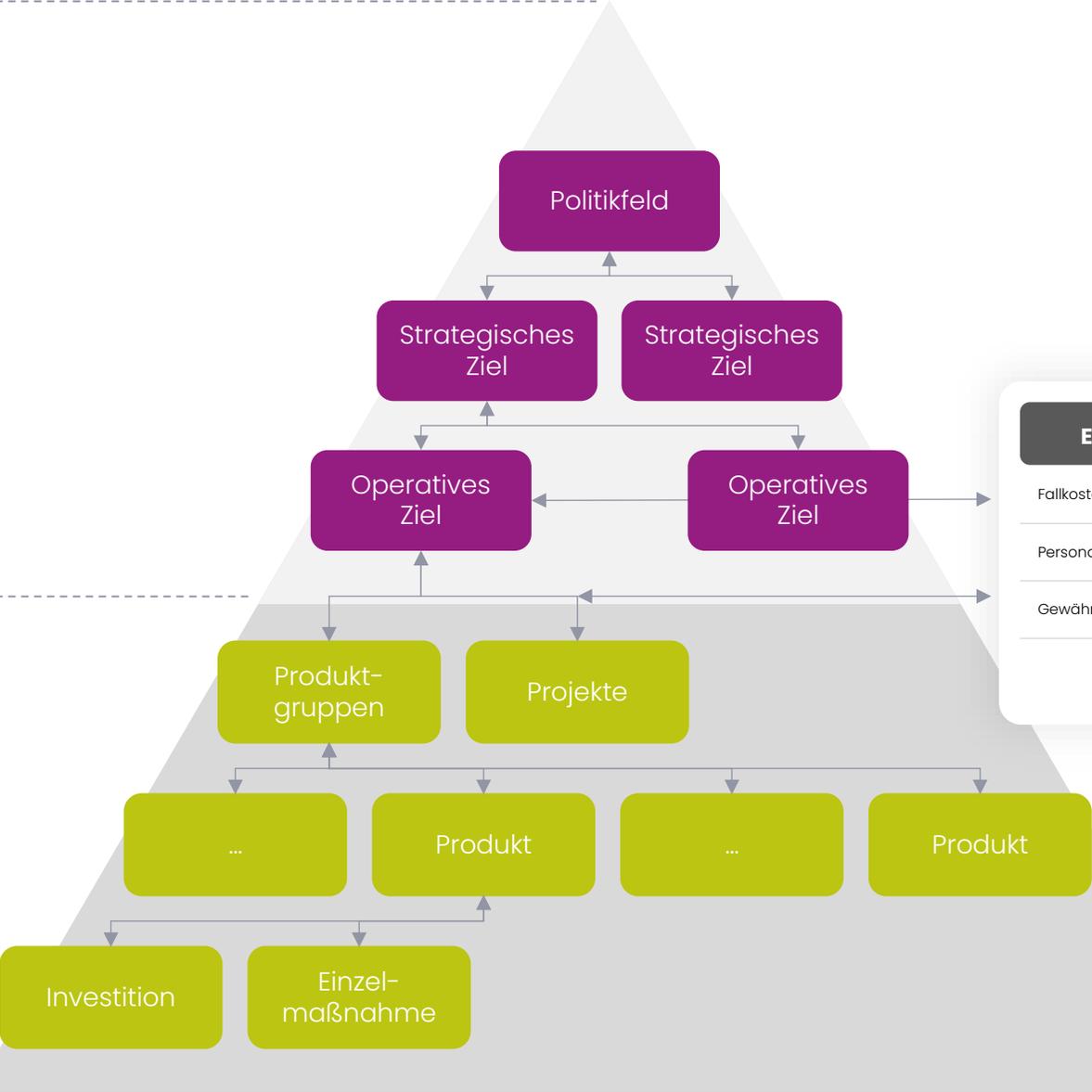
Stadt Mannheim – Umwelt & Mobilität

Wirkungsziel 61.Wo1				Strategisches Ziel			
Die Mannheimer Bevölkerung nutzt noch stärker den Umweltverbund mit Fahrrad, ÖPNV und Fußverkehr.							
Veränderung des prozentualen Anteils der Verkehrsmittelarten (MIV- Motorisierter Individualverkehr, ÖPNV - Öffentlicher Personennahverkehr, Radverkehr, Fußgängerverkehr) mit dem Ziel der emissionsarmen Mobilität							
Nr.	Wirkungskennzahlen			IST			PLAN
				2020	2021	2022	2024
1	Vision Zero: Anzahl Verkehrstote im Straßenverkehr	Anz.	↘	Neue Kennzahl	Neue Kennzahl	Neue Kennzahl	0
2	Anzahl der durchschnittlich werktäglich radfahrenden Personen auf der Kurzpfalz-, Jungbusch- und Friedrich-Ebert-Brücke innerhalb eines Jahres	Anz.	↗	Neue Kennzahl	Neue Kennzahl	Neue Kennzahl	10.300
Maßnahmen				€		IST	PLAN
						2022	2024
Förderung Lastenrad				Einzahlungen		0	0
				Auszahlungen		-102.926	-150.000
				Saldo		-102.926	-150.000
Fahrradvermietsystem für MA, HD und LU				Einzahlungen		0	0
				Auszahlungen		-138.031	-142.718
				Saldo		-138.031	-142.718
Planungskosten Radwege				Einzahlungen		0	0
				Auszahlungen		-81.165	-200.000
				Saldo		0	-200.000
Verkehrsentwicklungsplan				Ertrag		30.537	2.319.286
				Aufwand		-1.819.003	-1.701.108
				Saldo		-1.788.465	618.178
				Ertrag ./ Aufwand ILV		-500.353	-468.872
				Saldo mit ILV		-2.288.443	149.307

Verknüpfung von Zielsystem / Leitbild und Haushalt

Zielsystem / Leitbild

Produkte & Projekte



Effektivität	Ist	Soll
Anzahl vom Jugendamt betreute Jugendliche mit Arbeitsvertrag		
Anzahl Jugendliche mit Berufsorientierung		
Anzahl Betreuungswechsel		
Anzahl Inobhutnahmen je Tsd. EW		

Effizienz	Ist	Soll
Fallkosten		
Personalquote		
Gewährungsdauer		

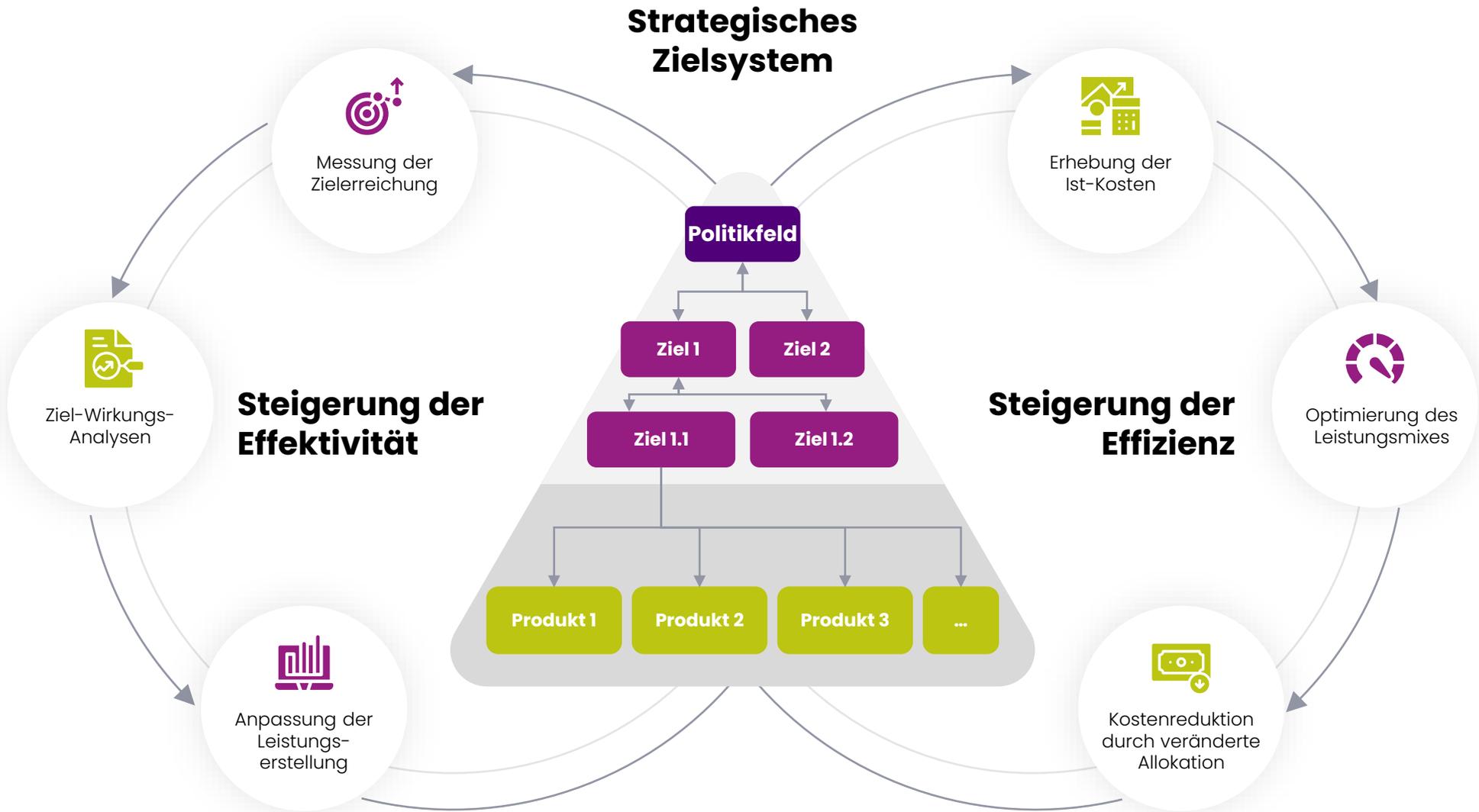
Finanzen	Ist	Soll
Transferaufwand		
Personalaufwand		
Sach- und Dienstleistungen		

Qualität	Ist	Soll
Bearbeitungszeit		
Kundenzufriedenheit		

Oberziel, Handlungsschwerpunkte und Aufgabenfelder der Stadt Rüsselsheim (am Beispiel „Rüsselsheim 2020“)



Kontinuierliche Steigerung der Zielerreichung (Effektivität) und Effizienz



Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells

Politik

- Zentrale Festlegung von Budgetvorgaben
- Wahrung der sachlichen Spezialität durch Festlegung von Zielen und Kennzahlen



Verwaltung

- Keine Detaileingriffe mehr in einzelne Positionen
- Hohe Freiheitsgrade in der Mittelverwendung